

**Fachdienst Organisation und IT**  
Frau Martina Pabst, Tel. 171831

**TOP: Externe Organisationsberatung der Feuer- und Rettungswache**

Beschlussvorlage Nr. 249/2018

Produkt: 01.09.01 Organisationsangelegenheiten u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Bau- und Verkehrsausschuss	öffentlich	31.10.2018
Bau- und Verkehrsausschuss	öffentlich	21.11.2018

**Finanzielle Auswirkungen?**  ja  nein

investiv  konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	sh. Bemerkung	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: Die Kosten können erst nach Abschluss der Markterkundung und Definition des Untersuchungsbereichs beziffert werden. Nach ersten Schätzungen ist je nach Umfang von 30.000 - 50.000 € auszugehen.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:  nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 01/09/01

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

**Beschlussvorschlag:**

Dem Abschluss eines Vertrages über eine externe Organisationsberatung zur Optimierung der bestehenden Strukturen der Feuer- und Rettungswache wird zugestimmt.

**Begründung:**

Im Bereich der Feuer- und Rettungswache führen derzeit verschiedene Entwicklungen dazu, dass die bestehenden Strukturen einer deutlichen Anpassung bedürfen. Exemplarisch sind hier die Umstrukturierung der Ausbildung im Rettungsdienst, das zunehmende Wegbrechen des ehrenamtlichen Engagements in der Freiwilligen Feuerwehr sowie der sich zuspitzende Personalmangel zu nennen.

Die Erkenntnisse, die bislang verwaltungsintern und im Arbeitskreis Feuerwehrgebäude gewonnen werden konnten, betrafen überwiegend den Bereich der Gefährdungsbeurteilungen und der daraus abgeleiteten Neu- und Umbauplanungen. Das o. g. Segment der organisatorischen und personellen Fragestellungen konnte hingegen bislang nicht abschließend erörtert, Erkenntnisse dazu daher auch nicht in Form eines zukunftsweisenden Konzepts manifestiert werden.

Aufgrund des speziellen Aufgabenzuschnitts der Feuer- und Rettungswache ist zur Klärung dieser Fragen zwingend entsprechendes Expertenwissen erforderlich. Die hierfür erforderlichen Ressourcen stehen im Fachdienst Feuer- und Rettungswache nicht zur Verfügung. Die Verwaltung beabsichtigt daher nach internen Diskussionen zu der Thematik den Abschluss eines Vertrages über eine externe Organisationsberatung zur Optimierung der bestehenden Strukturen der Feuer- und Rettungswache.

Nach der bisherigen Markterkundung kommen hierfür insbesondere zwei Beratungsunternehmen in Betracht, die über entsprechende Expertise in vergleichbaren Organisationsprojekten verfügen. Die konkrete Beauftragung erfolgt nach Abschluss der Markterkundung im Rahmen der geltenden Vergabevorschriften.

Schwerpunkt der Beratung sollen neben einer Analyse der Aufbau- und Ablauforganisation der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sowie der Optimierung der Geschäftsprozesse die sich daraus ergebenden Anforderungen an den Personalbedarf hinsichtlich der Anzahl der Mitarbeiter/innen, der erforderlichen Qualifikationen und der daraus resultierenden Entwicklung des Personals sein.

Anschließend soll eine verwaltungsinterne Überprüfung und Bewertung der Stellen im Einsatzdienst und im Tagdienst erfolgen auf der Grundlage des erwarteten KGSt-Gutachtens Feuerwehr 2019.

Lüdenscheid, den 16.10.2018

*gez. Dzewas*

Dieter Dzewas